

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Roma</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18201237</p>
---	--

Beschreibung

Die neue Hauptstadt des spätantiken römischen Staates war seit dem 11.5.330 n. Chr. Constantinopolis (heute Istanbul), das frühere Byzantion. Dieses Ereignis wurde durch die Ausgabe einer Serie von Bronzemünzen mit der Büste der Constantinopolis auf der Vs. (Rs. Victoria) gefeiert. Dazu erschien - gewissermaßen als Ausgleich - eine weitere Serie im Namen der Stadt Rom (Urbs Roma), nun mit der römischen Lupa und den Zwillingen auf den Rs.

Vorderseite: Drapierte Büste der Roma mit Helm nach l.

Rückseite: Die römische Wölfin (lupa romana) steht nach l. und säugt die Zwillinge Romulus und Remus. Oben zwei Sterne.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.79 g; Durchmesser: 18 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 333-337 n. Chr.

wer

wo Alexandria

Gefunden wann

wer

wo Edfu

Beauftragt wann

wer

Flavius Valerius Constantinus (275-337)

wo

Verkauft wann
 wer Ludwig Borchartd (1863-1938)
 wo
[Geographischer wann
Bezug] wer
 wo Afrika

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Herrscher
- Historisches Ereignis
- Mythos
- Münze
- Nummus
- Personifikation
- Spätantike
- Tier

Literatur

- RIC VII Nr. 63 (333-335 n. Chr.) bzw. die identischen Stücke ebd. Nr. 70 (335-337 n. Chr.). s. auch ebd. S. 712 Anm 71: Typ wohl bis 341 n. Chr. geprägt bei abnehmendem Gewicht und Schrötlingsgröße. Deshalb ist diese Münze eher der früheren Gruppe zugehörig..